

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 127 (2001)  
**Heft:** 29/30: Nachhaltig bauen

## Wettbewerbe

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Besucherzentren Alp-Transit Gotthard

Die Alp-Transit Gotthard AG (ATG) veranstaltete zusammen mit den Regierungen der Kantone Uri und Tessin, vertreten durch das Leitorgan «Besucherzentren Alp-Transit Gotthard», einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren.

Die beiden Besucherzentren bei Erstfeld und Pollegio kommen in die grossräumig gestalteten Portal-landschaften des 57 km langen Gotthard-Basistunnels zu liegen. Zusammen mit den Tunnelportalen und in Kombination mit den ab 2004 zu realisierenden eisenbahntechnisch bedingten Hochbauten und Einrichtungen sollen sie eine bleibende touristische Attraktion werden. Die beiden Besucherzentren sollen hier einen Überblick über das verkehrspolitische Umfeld erhalten und auch interessante Einblicke in das Baustellengeschehen geben. Sie sind auch Ausgangspunkt geführter Baustellenbesichtigungen. Die beiden Zentren werden auch als Anlaufstelle zur temporären Büroinfrastruktur der Oberbauleitung dienen.

Insgesamt 74 Teams haben sich um die Teilnahme beworben. Davon lud die Delegation des Preisgerichts 35 Teams zum Wettbewerb ein. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, das erstrangierte Projekt weiterbearbeiten zu lassen.

1. Rang/1. Preis (Fr. 40 000.-): Bauzeit und OI, Biel; Bauingenieur: Stocker und Partner, Bern; Haustechnik: Enerplan AG, Ingenieure, Ittigen; Landschaftsarchitektur: Frank Neau, Paris

2. Rang/2. Preis (Fr. 34 000.-): Fuhrmann, Hächler, Trümpy, Bianchini, Müller, Sidler, Paul, Frey, Zürich und Riva San Vitale

3. Rang/3. Preis (Fr. 32 000.-): T.A.U., Eckert Thomke und Associates, Zürich; Bauingenieur: Urech und Guggisberg Partner; Haustechnik: Todt Gmür und Partner, Winterthur; Landschaftsarchitektur: Vetsch Nipkow und Partner, Zürich

4. Rang/4. Preis (Fr. 23 000.-): Butikofer und de Oliveira, Lau-

sanne; Atelier nord-sud, Vevey; Bauingenieurwesen: ESM, Etudes-Structures-Matériaux, St.-Sulpice

5. Rang/5. Preis (Fr. 12 000.-): Marianne Burkhalter und Christian Sumi, Zürich; Mitarbeit: Ivo Bertolo, Elena Fernandez, Elaine An, Zeno Pollini

6. Rang/6. Preis (Fr. 11 000.-):

Arge Béatrix und Consolascio, Erlenbach, und Loeliger Strub, Zürich; Mitarbeit: Daniel Hummel, Bartolomeus Gijzen, Gian Salis, Heike Lutz; Bauingenieurwesen: Fürst Laffranchi Bauingenieure, Wolfwil

Sachpreisgericht: Peter Zbinden, (Vorsitz), Vorsitzender der Geschäftsleitung ATG, Luzern; Isidor Baumann, Regierungsrat Kanton Uri, Altdorf; Marina Masoni, Staatsratspräsidentin Kanton Tessin, Bellinzona; Walter Schneebeli, Leiter Projektkoordination ATG, Luzern

Fachpreisgericht: Felix Burkard, Ausstellungskonzept, Lugano; Annette Gigon, Architektin, Zürich; Uli Huber, Architekt, Bern; Rainer Klostermann, Architekt und Raumplaner, Zürich; Alfredo Pini, Architekt, Bern und Mendrisio; Fredy Rey, Direktor Verkehrshaus der Schweiz, Luzern; Flora Ruchat-Roncati, Architektin, Riva San Vitale und Zürich

## Deutscher Landschafts- architekturpreis

Der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten vergab den deutschen Landschaftsarchitekturpreis an ein Schweizer Projekt. Das Institut für Landschaftspflege und Umweltschutz Ottmar Lang aus Uster konnte mit dem Landschaftsentwicklungsplan Reussdelta am Vierwaldstättersee die Konkurrenz unter insgesamt 93 Arbeiten für sich entscheiden. Die Jury begründet ihre Entscheidung wie folgt:

«Das wiederhergestellte Flussdelta hat eine hohe Nutzungsqualität und wird sich in dieser neuen Form zu einem wertvollen Lebensraum entwickeln können. Hervorzuheben ist, dass die Renaturierung dieses Naturraums auf einem so überzeugenden Konzept ba-

siert, dass die Verursacher die Massnahme mitfinanzieren. (Es) ist in seiner Art das einzige realisierte Rückbauprojekt eines Flussdeltas im alpinen Teil Europas. (...) Das Projekt zeichnet aus, dass es von einem Landschaftsarchitekten initiiert und interdisziplinär entwickelt wurde und wird. Der fachübergreifende Denkansatz konnte beispielhaft verwirklicht werden.»

Ein weiterer erster Preis ging an das Berliner Landschaftsarchitekturbüro Hans Loidl (Projektleitung: Barbara Hutter) für die Gestaltung des Lustgartens Berlin Mitte.

## Schulhaus Buchen- tal, St. Gallen

Die Stadt St. Gallen, vertreten durch das Hochbauamt, veranstaltete einen Studienauftrag im selektiven Verfahren für die Sanierung und Erweiterung des 1908 von Wendelin Heene gebauten Schulhauses Buchenthal. Von insgesamt 27 Bewerbungen wurden sieben Teams zur Bearbeitung des Studienauftrags eingeladen.

Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, das Projekt des Teams von Andy Senn aus St. Gallen weiterbearbeiten zu lassen. «Das Projekt überzeugt», so die Jury, «durch seinen raffiniert angesetzten städtebaulichen Befreiungsschlag, in welchem die Neuformulierung des hinteren Bauvolumens zu einer beeindruckenden situativen Klärung führt. Seine hohen aussenräumlichen Qualitäten lassen ein ausserordentliches Potenzial für eine Aufwertung der bestehenden Gesamtanlage erkennen (...). Der Projektvorschlag ist Ausdruck eines beeindruckend sorgfältigen und einfühlsamen Umganges mit der vorgefundenen Substanz.»

In die engere Wahl gekommen sind die Projekte von Markus Buschor aus St. Gallen und von Martin und Monika Jauch-Stolz aus Luzern.

Preisgericht: Elisabeth Bééri (Vorsitz), Stadträtin, Vorsteherin Bauverwaltung; Liana Ruckstuhl, Stadträtin, Schulvorstand; Elisabeth Boesch, Architektin, Zürich; Markus Schaetle, Architekt, Zürich; Astrid Staufer, Architektin, Frauenfeld; Peter Angehrn, Schulleiter Oberstufe Buchenthal; Martin Hitz, Stadtbaumeister; Meinrad Hirt, Stadtbaumeister-Stv.; Ursula Rigender, Schulverwaltung, Projekte Schulbauten; Niklaus Ledergerber, Denkmalpfleger Stadt St. Gallen; Thom Roelly, Leiter Gartenbauamt Stadt St. Gallen; Urs Müller, Hochbauamt; Cornelia Bein, Hochbauamt; Hanspeter Bohren, Hochbauamt